



Marktgemeinde ALLAND, Bez. Baden, N.Ö.

2534 Alland, Hauptstraße 176



02258/2245 Fax: 02258/2424 Mail: gemeindeamt@alland.gv.at

Protokoll-Nr.
4/2017

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche SITZUNG des GEMEINDERATES

am Dienstag, dem 12. Dezember 2017 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Alland.

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21.15 Uhr (Beginn der nicht öffentlichen Sitzung)

Die Einladung erfolgte am 5. September 2017 (Kurrende).

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck (ÖVP)
GR Rainer Andermann (SPÖUBA)
GR Georg Baden (SPÖUBA)
GR Mag. (FH) Ing. Christian Bonfert (ÖVP)
GR Bmst. Ing. Gregor Burger (ÖVP)
GR Dipl.-Ing. Erwin Thomas Dollensky (ALL)
GR BSc. Ing. Armin Franz Grasel (ÖVP)
GR Erika Grasel (ÖVP)
Frau Vbgm. Petra Johanna Groschner (ÖVP)
GR Anton Hirschhofer (ÖVP)
Gf.GR Hannes Hofstätter (SPÖUBA)
GR Karl Kolbe (SPÖUBA)
GR Thomas Kropik (ÖVP)
GR Bernhard Nagl (SPÖUBA)
Gf.GR. Leopold Ottersböck (ÖVP)
Gf.GR. Dr. Klaus Perl (SPÖUBA)
Gf.GR Martin Rapold (ÖVP)
GR Mag. Klaus Sonnleitner (SPÖUBA)
GR Josef Winzer (ÖVP)

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Amtsleiter Dipl.-Ing. Andreas Fischer (Schriftführer)

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Irene Maria Hofstätter (SPÖUBA)
GR Daniel Paunovic (FPÖ)

Bürgermeister Dipl.-Ing. Ludwig Köck eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte sowie die zahlreichen Zuhörer zur vierten Gemeinderatssitzung im Jahr. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und entschuldigt GR Irene Hofstätter (SPÖUBA) und GR Daniel Paunovic (FPÖ).

Die Sitzung ist mit 19 Gemeinderatsmitgliedern beschlussfähig.

Die Tagesordnung ist an alle Gemeinderatsmitglieder zeitgerecht ergangen. Sie lautet wie folgt:

TAGESORDNUNG

- 1 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
- 2 Verlesung des Protokolls des Prüfungsausschusses**
- 3 Verlesung des Ergebnisses der Kassenprüfung von der IVW 3, Amt der NÖ Landesregierung (10. August 2017)**
- 4 2. Nachtragsvoranschlag 2017**
- 5 Voranschlag 2018**
- 6 Annahmeerklärung zum Förderungsantrag B701271, BA 4 Behälter- und Leitungssanierung 1. Abschnitt**
- 7 Berichte aus den Ausschüssen**
- 8 Bericht zum Bebauungsplan-Entwurf der MG Alland**
- 9 Bericht zur Endabrechnung der Kläranlagenerweiterung in Mayerling: Nicht förderbarer Kostenanteil für die MG Alland**
- 10 Aufschließung (ABA und WVA) in der Groisbacher Straße/ Kronawettgasse (Kostenschätzung DI Franz Paikl)**
- 11 Neuer Rettungsdienstvertrag lt. Rettungsdienstgesetz 2017**
- 12 Verordnung des Gemeinderates der MG Alland betreffend die Verhütung übertragbarer Krankheiten durch das Überhandnehmen von Ratten**
- 13 Übertragung der Abgabenhöhe betreffend Prüfplatz (GSt. 211/5, 211/6, 211/7 und 211/13; KG Weissenweg) der Fa. Asfinag an die Gemeinde Klausen-Leopoldsdorf**
- 14 Resolution des Gemeinderates der MG Alland an die neue Bundesregierung anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses**
- 15 Übereinkommen zwischen MG Alland und Heimat Österreich: Nutzung eines Teilstücks (6 m²) am GSt. 79, EZ 95, KG Mayerling**
- 16 Beschlussfassungen über:**
 - a) die Teilnahme an der Initiative „Gesunde Gemeinde“,**
 - b) die Re-Auditierung zur Erneuerung des Zertifikats familienfreundliche Gemeinde und**
 - c) die Durchführung des Unicef-Zusatzzertifikats „Kinderfreundliche Gemeinde-KFG“**
- 17 NÖ Regional, Zentrumsentwicklung: Leitfaden und Zukunftsbild**
- 18 Heizkostenzuschuss 2017/2018**
- 19 Mandatsverzicht der Frau Vizebürgermeisterin**
- 20 Nachbesetzung des freiwerdenden Gemeinderatsmandats**
- 21 Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand sowie der Ausschüsse**
- 22 Wahl des Vizebürgermeisters**
- 23 Seniorenweihnachtsfeier 2017**
- 24 Landtagswahl 2018, 28. Jänner 2018**

- Nicht öffentliche Sitzung
25 Personalangelegenheiten
26 Ehrungen

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die Tagesordnung einstimmig an.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Tagesordnungspunkt 1, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Bürgermeister Köck verweist auf das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19. September 2017. Es sind keine schriftlichen Stellungnahmen bis zum Sitzungsbeginn eingelangt.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Genehmigung des Protokolls aus.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Das Protokoll wird von allen namhaft gemachten Parteimitgliedern und Zeichnungsberechtigten unterfertigt.

Tagesordnungspunkt 2, Verlesung des Protokolls des Prüfungsausschusses

BGM Köck verweist auf das Sitzungsprotokoll des Prüfungsausschusses vom 5. Dezember 2017 und erteilt Prüfungsausschuss-Obmann GR Mag. Klaus Sonnleitner das Wort. Dieser berichtet, dass am 24. Oktober August 2017 eine unangekündigte PA-Sitzung im Gemeindeamt abgehalten wurde. Am 5. Dezember 2017 folgte eine weitere PA-Sitzung, welche zuvor beim Kassenverwalter schriftlich angekündigt worden ist. Die Feststellungen dazu sind im Protokoll (**sh. Anlage**) nachzulesen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Tagesordnungspunkt 3, Verlesung des Ergebnisses der Kassenprüfung von der IVW3, Amt der NÖ Landesregierung (10. August 2017)

Bürgermeister Köck informiert über das am 21. September 2017 eingelangte Schreiben der IVW3 (Abteilung Gemeinden), Amt der NÖ Landesregierung. Dieses wurde am 22. September 2017 an alle Gemeindevorstände und Fraktionsvertreter zur Information weitergeleitet. Die

aufgrund des Überprüfungsergebnisses getroffenen Maßnahmen sind der Aufsichtsbehörde gemäß § 89 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 innerhalb von drei Monaten mitzuteilen. Bürgermeister Köck verliest den Bericht vollinhaltlich.

GR Dollensky zeigt sich über die Feststellungen der IVW3 verwundert. Während Fehlbeträge von 0,01 € als konkretes Prüfungsergebnis ausgewiesen werden, fühle man sich bei Anfragen (IVW3-BE-3060101/019-2017, Marktgemeinde Alland, Verwaltungsbezirk Baden, Planungsaufträge an Bmstr. Ing. Höfer für Feuerwehr, Bauhof und Altstoffsammelzentrum, Eingabe vom 3.07.2017) im Stich gelassen. Der Bürgermeister ersucht um Beschlussfassung des aktuellen Tagesordnungspunktes.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Kassenprüfung einstimmig zur Kenntnis.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Tagesordnungspunkt 4, 2. Nachtragsvoranschlag 2017

Der Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlags für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt des Jahres 2017 ist in der Zeit vom 14. bis 28. November 2017 im Gemeindeamt Alland während der Parteienverkehrszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt und wurde allen Fraktionsvertretern im Vorfeld zugeschickt. Hierzu sind keine schriftlichen Stellungnahmen eingelangt. Kassenverwalter Sieder erläutert zusammenfassend die wichtigsten Eckdaten. Einnahmenseitig fanden im ordentlichen Haushalt Rückersätze vom Finanzamt bzw. für Wahlen mit 30.000 € Berücksichtigung. Auch die Abwicklung der Soll-Überschüsse aus dem Vorjahr wurde nachvollziehbar budgetiert. Ausgabenseitig werden die gestiegenen Rechts- und Beratungskosten mit einem Plus von 10.200 € als auch Zuführungen an den ao. Haushalt schlagend. Dem außerordentlichen Haushalt wurden in Summe 34.000 € vom ordentlichen Haushalt für Güterwegsanierungen zugeführt. Bürgermeister Köck stellt den Antrag den vorliegenden 2. NTVA 2017 in dargelegter Form zu genehmigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem 2. Nachtragsvoranschlag 2017 einstimmig zu.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Tagesordnungspunkt 5, Voranschlag 2018

Gemäß § 73 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973 lag der Voranschlag von 20. November bis 7. Dezember 2017 der Entwurf des Voranschlags 2018 der MG Alland für das Haushaltsjahr 2018 im Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Ein Exemplar erging rechtzeitig an alle Fraktionsvertreter. Mit Ausnahme der Anmerkungen des Prüfungsausschusses (sh. Tagesordnungspunkt 2) sind keinerlei Stellungnahmen zum Voranschlag 2018 eingelangt.

Der Bürgermeister ersucht Kassenverwalter Sieder, die zentralen Positionen des Voranschlags 2018 zu erläutern. Sieder verliest die Einnahmen und Ausgaben aus der Gesamtübersicht des Voranschlags nach Gruppen und beziffert dazu die einzelnen Summen. Im ordentlichen Haushalt (OH) des Voranschlags von 2018 summieren sich die Einnahmen wie auch die Ausgaben auf 5.084.600 €. Im außerordentlichen Haushalt (AOH) sind insgesamt 910.500 € budgetiert. Bei den außerordentlichen Vorhaben werden für die Gemeindestraßenbau-Wegerhaltung 150.000 € veranschlagt. Zudem werden in der Gruppe Straßen- und Wasserbau, Verkehr das Projekt „Brücke Cholerakapelle“ bis zur definitiven Förderungszusage durch das Amt der NÖ Landesregierung vorerst ein Drittel (d.h. 64.000 €) der geschätzten Gesamtkosten angesetzt. Der neue Steg wird auch von den Gemeinden Baden und Heiligenkreuz zu je einem Drittel mitfinanziert. Für die WVA Alland werden in Summe 192.000 € berücksichtigt, für den Kanal Alland insgesamt 187.000 € und für die Straßenbeleuchtung 81.500 €.

Die Vorhaben neues FF-Haus, Bauhof und ASZ scheinen nicht auf. Sie werden nach Beendigung der Finanzierungsgespräche und Klarstellung der Bedeckung in einem Nachtragsvoranschlag Berücksichtigung finden. Im VA 2018 sind vorerst noch keine neuen Darlehensaufnahmen geplant und budgetiert. Beim Gesamtschuldenstand wird mit Jahresbeginn 2018 ein Darlehensrest von 5.001.900 € ausgewiesen. Bei Einhaltung des Budgetplans würde sich damit zu Jahresende ein Darlehensrest von 4.587.700 € ergeben (Nettoaufwand: 368.000 €; Ersatzleistungen von Bund und Land: 138.700 €). Zur rechtzeitigen Leistung von offenen Forderungen wird wie in den Vorjahren ein Kassenkredit in der Höhe von 200.000 € empfohlen.

Bürgermeister Köck bringt den vorliegenden Voranschlag, inkl. dem mittelfristigen Finanzplan, die für 2018 bestimmten Abgaben, den Kassenkredit (200.000 €) und den Dienstpostenplan, zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich dafür aus.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0	
SPÖUBA	dafür	0	dagegen	7	(Stimmenthaltungen: GR Baden, GR Hofstätter, GR Kolbe, GR Andermann, GR Nagl; Gegenstimmen: GR Perl, GR Sonnleitner)
ALL	dafür	1	dagegen	0	

Tagesordnungspunkt 6, Annahmeerklärung zum Förderungsantrag B701271, BA 4 Behälter- und Leitungssanierung 1. Abschnitt

Die MG Alland erklärt darin als Förderungsnehmer die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages vom 09.11.2017, Antragsnummer B701271, zur Gewährung eines Bauphasen- und Finanzierungszuschusses für die Wasserversorgungsanlage BA 4 Behälter- und Leitungssanierung 1. Abschnitt. Die förderbaren Gesamtinvestitionskosten werden laut Antrag auf insgesamt 980.000 € beziffert, davon entfallen 107.800 € (d.h. 11%) auf Bundesmittel. Seitens des Landes (WWF) gibt es keine Zusagen. Die Restfinanzierung aus Anschlussgebühren, Eigenmitteln und Darlehen (in Summe 872.000 €) obliegt der MG Alland. Die geplanten Maßnahmen wurden mit der Fa. Rusaplan in Absprache mit dem Land (Ing. Hubertus Hofböck) und dem Bürgermeister in einem Reinvestitionsplan bis zum Jahr 2027 festgehalten. Bürgermeister Köck stellt den Antrag die gegenständliche Annahmeerklärung in dargelegter Form zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Der Vertrag wird im Anschluss von GGR Perl, GR Kropik und GR Nagl unterfertigt.

**Tagesordnungspunkt 7,
Berichte aus den Ausschüssen**

Bürgermeister Köck ersucht die Obleute der Gemeinderatsausschüsse eine kurze Bilanz über ihre aktuellen Tätigkeiten und Anliegen zu geben.

Obmann GGR Dr. Klaus Perl, Ausschuss für Sicherheit, Verkehr und Umwelt, will noch die Ergebnisse der Dorferneuerung abwarten und kündigt eine baldige Sitzung im neuen Jahr an. Auf der Tagesordnung soll das Verkehrskonzept (DI Paikl) sowie die im Zuge der Zentrumsentwicklung diskussionswürdigen Maßnahmen am Hauptplatz (Sofortmaßnahmen zur Steigerung der Flüssigkeit des Verkehrs) sowie mögliche 30er-Beschränkungen auf Nebenstraßen stehen. Das Verkehrsaufkommen hat sich in den vergangenen Jahren deutlich erhöht.

Obmann GGR Rapold, Ausschuss für Infrastruktur und Bauwesen, blickt auf insgesamt vier Sitzungen im Jahr 2017 zurück und verweist auf die wichtigsten Zielsetzungen im Jahr 2018. Neben den neuen Bauprojekten und dem dringlichen Handlungsbedarf bei der NMS Alland sei man im Ausschuss insbesondere mit den geplanten Änderungen im Raumordnungsprogramm sowie den neuen Bebauungsplänen für das gesamte Gemeindegebiet befasst. Diesbezüglich setzt man auf die fachliche Unterstützung von DI Hackl und DI Erdkönig.

Obmann GR Karl Kolbe informiert von einer Sitzung im Jahr 2017. In seinem Ausschuss für Familie, Bildung, Senioren und Soziales bestehen derzeit keine aktuellen Tagungswünsche.

Obmann GR Mag.(FH) Ing. Christian Bonfert, Ausschuss für Finanzen, resümiert die letzte Sitzung vom 14.11.2017, zu der auch detailliertes Protokoll vorliegt. Zur Diskussion stehen aktuell die neuen Bauprojekte (FF-Haus, Bauhof, ASZ) und der hierfür benötigte Mittelbedarf. Wichtig seien seinen Mitgliedern eine Prioritätenreihung nach Vorhandensein von Mitteln und die rechtzeitige Bedeckung der Vorhaben.

Bürgermeister Köck dankt für die laufende Mitarbeit und die eingebrachten konstruktiven Vorschläge.

**Tagesordnungspunkt 8,
Bericht zum Bebauungsplan-Entwurf der MG Alland**

Der Bürgermeister teilt mit, dass es seit der letzten Gemeinderatssitzung mehrere Gespräche und Termine mit den beiden Beauftragten (DI Thomas Hackl und DI Rainer Erdkönig) betreffend des geplanten Bebauungsplans gegeben hat und bereits ein Entwurf einer Verordnung als Diskussionsgrundlage vorliegt. Unter anderem wurde dazu auch eine Bauausschuss-Sitzung am 7. November 2017 um 19 Uhr im Gemeindeamt abgehalten. Eine übersichtliche Plandarstellung mit den bisherigen Vorschlägen soll so rasch als möglich dem Bauausschuss vorgestellt werden. Nach der weiteren Überarbeitung ist die Einsichtnahme mit

Hilfe eines Links geplant, insbesondere der Bauausschuss und die Vorstandsmitglieder werden zur praktischen Mitwirkung eingeladen. Die öffentliche Auflage und Bürgerinformation solle rechtzeitig vor der Juni-Sitzung 2018 des Gemeinderates erfolgen. GGR Perl fordert beim Bebauungsplan eine Konzentration auf das Wesentliche, im Fokus solle weiterhin der großvolumige Wohnbau stehen. GGR Rapold sieht hier ein lebendes Instrumentarium, welches klare Vorteile für die Bevölkerung in punkto Planbarkeit und Ortsbild bringen soll. GR Kolbe appelliert, dass man sämtliche Stellungnahmen von Anrainern und Betroffenen ernst nehmen soll. Bürgermeister Köck signalisiert, dass man hier schon gemeinsam mit dem Raumplaner reagiert habe.

Tagesordnungspunkt 9, Bericht zur Endabrechnung der Kläranlagenerweiterung in Mayerling: Nicht förderbarer Kostenanteil für die MG Alland

Am 8. November 2017 wurde seitens des Landes (Ing. Hubertus Hofböck) eine Förderkostenüberprüfung in der Angelegenheit ABA Klausen-Leopoldsdorf BA 03 / BL 01 – Erweiterung der Kläranlage Alland) im Gemeindeamt Alland anberaunt. Hierzu eingeladen waren neben BGM Dipl.-Ing. Ludwig Köck auch BGM Herbert Lameraner, Gemeinde Klausen-Leopoldsdorf, sowie BMST. Ing. Peter Trattner.

Hauptthema der gemeinsamen Sitzung war die Abklärung der nicht förderbaren Leistungen und Kosten dieses Projektes. Seitens des Amtes der NÖ Landesregierung wurde bestätigt, dass die als nicht förderfähig festgestellten Leistungen den Richtlinien und Fördervorgaben entsprechen, dies geht auch aus dem Besprechungsprotokoll (vom 21.11.2017) von Ing. Hubertus Hofböck hervor. Die Summe der nicht förderbaren Kosten summiert sich laut der zugrunde liegenden Aufstellung auf insgesamt 184.735,85 €. Lt. Aufteilungsschlüssel entfallen davon 70% auf die MG Alland und 30% auf die Gemeinde Klausen-Leopoldsdorf.

Bürgermeister Köck stellt den Antrag, den von den Sachverständigen errechneten Kostenanteil der MG Alland in den nächsten 3 Jahren der Gemeinde Klausen-Leopoldsdorf im Zuge der laufenden Abrechnungen gutzuschreiben.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Tagesordnungspunkt 10, Aufschließung (ABA und WVA) in der Groisbacher Straße/Kronawettgasse (Kostenschätzung DI Franz Paikl)

Bürgermeister Köck legt dem Gemeinderat einen Plan für die anstehenden ABA+WVA-Hausanschlüsse im Bereich Groisbacher Straße/Kronawettgasse vor. Im Zuge einer Aufschließung eines Privatgrundstückes (Hr. Hermann Vasak) sollen insgesamt vier Parzellen an die öffentliche Kanalisation und Wasserversorgung angeschlossen werden. Die hinteren beiden Parzellen sollen über privat zu vereinbarende Servitutsvereinbarungen aufgeschlossen

werden. Laut der ersten Kostenschätzung von Büro DI Franz Paikl wird der Gemeindeanteil für Kanal, Wasser und Straße bei rund 92.500 € (zzgl. MWSt und Planung) zu liegen kommen. Der Privatanteil wurde mit rund 62.000 € (zzgl. MWSt und Planung) errechnet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Planungen und weiteren Verhandlungen nach diesen Prämissen weiterführen zu können, da bereits im Frühjahr 2018 die ersten Objektplanungen für einen Hausbau seitens eines Bauwerbers angestrebt werden. In rechtlichen Fragen zu diesem TOP soll der Gemeinde die Rechtsanwaltskanzlei bpv Hügel aus Mödling beistehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet diese Vorgehensweise einstimmig.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

**Tagesordnungspunkt 11,
Neuer Rettungsdienstvertrag lt. Rettungsdienstgesetz 2017**

Am 14.11.2017 hat die NÖ Landesregierung die NÖ Rettungsdienst-Beitragsverordnung 2017 (NÖ RD-BV) erlassen, mit welcher der Mindestbetrag sowie der Mindest- und Höchstsatz im Bereich des Rettungsdienstbeitrages vorgegeben wird. Der Mindestbeitrag gemäß § 10 Abs. 6 NÖ Rettungsdienstgesetz (NÖ RDG), auf den eine Anrechnung von nicht periodischen Geld- und Sachleistungen nicht stattfinden darf, wurde mit € 2,- je Einwohner der Gemeinde festgesetzt. Die Gemeinde hat sich bei Abschluss eines Vertrages nach § 3 Abs. 3 NÖ RDG zur Leistung eines Rettungsdienstbeitrages zu verpflichten. Dazu sieht § 10 Abs. 8 NÖ RDG vor, dass die Landesregierung eines Mindest- und einen Höchstsatz vorzugeben hat. Der Mindestsatz wurde mit € 4,- je Einwohner festgesetzt, der Höchstsatz liegt bei € 12,- je Einwohner. Diesbezüglich verliert Bürgermeister Köck ein Vertragsmuster der Bezirksstelle Baden für die Marktgemeinde Alland (**sh. Anlage**). Darin verpflichtet sich die Gemeinde, den Rettungsdienstbetrag gemäß § 10 NÖ RDG 2017 in Verbindung mit der NÖ Rettungsdienst-Beitragsverordnung 2017 idgF. in der Höhe von 12 € an das Österreichische Rote Kreuz, Bezirksstelle Baden, zu leisten. Für 2016 sei zur Finanzierung des Rettungs- und Krankentransportdienstes vereinbarungsgemäß noch zum Tarif von 9 € für 2.521 Einwohner noch eine Nachzahlung von 22.689 € fällig.

Der Bürgermeister stellt den Antrag diese Leistungen zu genehmigen und den gegenständlichen Vertrag in 3-facher Ausfertigung zu unterzeichnen.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich nach kurzer Diskussion einstimmig dafür aus.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Tagesordnungspunkt 12, Verordnung des Gemeinderates der MG Alland betreffend die Verhütung übertragbarer Krankheiten durch das Überhandnehmen von Ratten

Aufgrund zunehmender Rattenmeldungen, auch während des Tages (insbesondere in Hauptplatznähe von Alland), hat die Gemeinde Anfang September 2017 ein Angebot bei Michael Singer Assanierungsgesellschaft aus 1120 Wien eingeholt. Die Kosten richten sich nach der Größe des Hauses oder Objektes und sind gestaffelt. Bürgermeister Köck spricht sich für Variante 1 aus, die eine Kostenbeteiligung der Gemeinde als auch der betroffenen Eigentümer vorsieht.

Da das Thema Rattenbekämpfung eine rechtzeitige Planung und vorausschauendes Handeln benötigt und seit der letzten Aktion (11/2014) bereits einige Zeit vergangen ist, wurde seitens der Fa. Singer aus hygienischen und vorbeugenden Gründen eine Wiederholung der flächendeckenden Rattenbekämpfung in der Gemeinde empfohlen. Zuletzt wies die Buchhaltung hierfür Kosten von insgesamt 2.173 € (inkl. USt) aus. Der Bürgermeister bringt die gegenständliche Verordnung zur Verlesung.

Beschluss: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Verordnung aus:

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Tagesordnungspunkt 13, Übertragung der Abgabehoheit betreffend Prüfplatz (GSt. 211/5, 211/6, 211/7 und 211/13; KG Weissenweg) der Fa. Asfinag an die Gemeinde Klausen-Leopoldsdorf

Bürgermeister Herbert Lameraner ersuchte im Zuge der im TOP 9 geführten Besprechung um eine „geordnete“ Abwicklung und Trennung der Abgabehoheiten. Der neue „Prüfplatz“ der Fa. Asfinag befinde sich zwar in der MG Alland, die Anschlüsse als auch Instandhaltungen der Leitungen für Wasser und Kanal werden jedoch von der Gemeinde Klausen-Leopoldsdorf bewerkstelligt. Diesbezüglich ersucht die Nachbargemeinde den Gemeinderat der MG Alland um die Übertragung der Abgabehoheit.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich gegen eine solche Übertragung aus.

ÖVP	dafür	0	dagegen	11
SPÖUBA	dafür	0	dagegen	7
ALL	dafür	0	dagegen	1

Tagesordnungspunkt 14, Resolution des Gemeinderates der MG Alland an die neue Bundesregierung anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses

Bürgermeister Köck verweist auf ein Schreiben des Gemeindebundes aus dem hervorgeht, dass der Nationalrat zuletzt mit Verfassungsmehrheit die Abschaffung des Pflegeregresses

beschlossen habe. Ab Anfang kommenden Jahres sei es den Ländern demnach untersagt, auf das Vermögen von Personen, die in stationären Pflegeeinrichtungen betreut werden, zurückzugreifen. Gleiches gilt für das Vermögen von Angehörigen und Erben. Im Gegenzug erhalten die Länder jährlich 100 Mio. € zusätzlich über den Pflegefonds. Nachdem die Gegenfinanzierung der Maßnahme bis dato noch offen sei und damit auf die Gemeinden unabsehbare und möglicherweise auch substanzielle finanzielle Belastungen zukommen, werden die Gemeinde ersucht, eine dementsprechende Resolution zu beschließen. Der Bürgermeister verliest den vorbereiteten Resolutionsentwurf (**sh. Anlage**).

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich dafür aus.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	0	dagegen	1

**Tagesordnungspunkt 15,
Übereinkommen zwischen MG Alland und Heimat Österreich:
Nutzung eines Teilstücks (6 m²) am GSt. 79, EZ 95, KG Mayerling**

Bürgermeister Köck schildert von einem konstruktiven Gespräch mit Prok. DI Stefan Härtl, Geschäftsleiter Heimat Österreich, mit dem Ansinnen dort eine befestigte Müllinsel zu schaffen. Im gegenseitigen Einvernehmen wurde hierzu ein Übereinkommen verfasst, welches nun im Gemeinderat zu beschließen ist. Köck verliest das Übereinkommen (**sh. Anlage**) und ersucht um Zustimmung.

Beschluss: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für das Übereinkommen aus:

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

**Tagesordnungspunkt 16,
Beschlussfassungen über:
a) die Teilnahme an der Initiative „Gesunde Gemeinde“,
b) die Re-Auditierung zur Erneuerung des Zertifikats
familienfreundliche Gemeinde und
c) die Durchführung des Unicef-Zusatzzertifikats
„Kinderfreundliche Gemeinde-KFG“**

Zu a) Bürgermeister Köck erteilt GR Ing. Gregor Burger das Wort. Dieser berichtet, dass im Zuge einer vor kurzem abgehaltenen Veranstaltung in Grafenegg die Initiative „Gesunde Gemeinde“, ein Programm der Initiative „Tut gut“, seitens des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds näher vorgestellt wurde. Die teilnehmenden Gemeinden werden seitens des Landes mit dem Ziel der Gesundheitsförderung sowie präventiven Maßnahmen vor Ort unterstützt. Hierzu seien seitens des Gemeinderates die Teilnahme am Programm sowie die Einverständniserklärung zur Vernetzung im Projekt zu beschließen. Jeder Gemeinde wird im Falle einer Teilnahme empfohlen, ein Rahmenbudget von 0,40 bis 1,00 €/Einwohner und Jahr

zu budgetieren. Der Weg zur gesunden Gemeinde startet mit einer Programmpräsentation durch einen Regionalberater. Daraufhin soll ein offener und überparteilicher Arbeitskreis in der Gemeinde gebildet werden. Ein- bis viermal im Jahr könne dieser dann zusammentreten und zumindest eine Maßnahme im Bereich der Gesundheitsförderung/Prävention im Jahr organisieren.

Bürgermeister Köck unterstützt dieses Projekt und ersucht diesbezüglich den Gemeinderat um eine Beschlussfassung.

a) Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich für die Teilnahme an der Initiative „Gesunde Gemeinde“ sowie die weitere Vernetzung im Projekt aus. Als zentraler Ansprechpartner der MG Alland soll der Bürgermeister Rede und Antwort stehen.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0	
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0	
ALL	dafür	0	dagegen	1	(Stimmenthaltung: GR Dollensky)

Zu b und c) GR Burger teilt des Weiteren mit, dass er am 6.11.2017 für die MG Alland am Auditseminar zum Audit „familienfreundliche Gemeinde“ teilgenommen habe. In diesem Rahmen wurde neben der Re-Auditierung zur Erneuerung des Zertifikats „familienfreundliche Gemeinde“ (erstes Audit läuft Ende 2017 aus) auch die Durchführung des Unicef-Zusatzzertifikats „Kinderfreundliche Gemeinde“ empfohlen. Hierfür benötige es ebenfalls einer Beschlussfassung im Gemeinderat.

Nach einhergehender Diskussion lässt der Bürgermeister über die beiden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Bürgermeister Köck verliest den Text zur Beschlussfassung für Punkt b:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Alland beschließt die Re-Auditierung zur Erneuerung des Zertifikats familienfreundliche Gemeinde und die Einhaltung der hierfür verfassten Richtlinien in der geltenden Fassung.

Als Auditbeauftragter soll Herr GR Gregor Burger namhaft gemacht werden.

b) Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich für die Re-Auditierung zur Erneuerung des Zertifikats familienfreundliche Gemeinde aus.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0	
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0	
ALL	dafür	0	dagegen	1	(Stimmenthaltung: GR Dollensky)

Um die zusätzliche Auszeichnung des Unicef-Zusatzzertifikats „Kinderfreundliche Gemeinde“ zu erreichen, müssen laut GR Burger im Rahmen des Audit-Prozesses auch spezielle kinderrechtsrelevante Maßnahmen gesetzt werden.

Bürgermeister Köck verliest den Text zur Beschlussfassung für Punkt c:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Alland beschließt des Weiteren die Durchführung des Unicef-Zusatzzertifikats „Kinderfreundliche Gemeinde“ und die Einhaltung der dazugehörigen Richtlinien in der geltenden Fassung.

Als Auditbeauftragter soll ebenfalls GR Gregor Burger nominiert werden.

c) Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich für die Auditierung des Unicef-Zusatzzertifikats „Kinderfreundliche Gemeinde“ aus.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	0	dagegen	1 (Stimmenthaltung: GR Dollensky)

**Tagesordnungspunkt 17,
NÖ Regional, Zentrumsentwicklung: Leitfaden und Zukunftsbild**

Bürgermeister Köck verweist auf den vorliegenden Entwurf des Zukunftsbildes im Sinne des Prozesses Zentrumsentwicklung. Betreuer DI Alexander Kuhness berücksichtigte im Vorfeld die Ergänzungswünsche aller Beteiligten. Der zur Kenntnis gebrachte Leitfaden samt Zukunftsbild soll nun im Gemeinderat zur Beschlussfassung gelangen.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

**Tagesordnungspunkt 18,
Heizkostenzuschuss 2017/2018**

Bürgermeister Köck informiert, dass bereits die ersten Antragsteller für einen Heizkostenzuschuss in der Marktgemeinde Alland ihre Unterlagen abgegeben haben. Neben dem Zuschuss des Landes NÖ soll es für die Heizperiode 2017/2018, wie in den Vorjahren, eine zusätzliche finanzielle Unterstützung seitens der Marktgemeinde Alland geben.

In der Heizperiode 2016/2017 wurde seitens des Gemeinderates eine einmalige Unterstützung in der Höhe von 50 € pro Antragsteller gewährt. Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Zuschuss in selbiger Höhe auch für diese Heizsaison zu beschließen.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Tagesordnungspunkt 19, Mandatsverzicht der Frau Vizebürgermeisterin

Frau Petra Groschner berichtet, dass Sie am 22. November 2017 aufgrund der bevorstehenden Verlegung des Hauptwohnsitzes schriftlich auf Ihr Mandat als Vizebürgermeisterin und Gemeinderätin der MG Alland mit 12. Dezember 2017 verzichtet. Das frei werdende Mandat müsse nun schnellstmöglich nachbesetzt werden. § 114 NÖ GO 1973 sieht hierfür die Bekanntgabe eines Ersatzmitgliedes durch den zustellungsbevollmächtigten Vertreter jener Wahlpartei vor, in deren Wahlvorschlag das ausgeschiedene Gemeinderatsmitglied aufgenommen wurde. ÖVP-Parteibmann Rapold hat diesbezüglich bereits einen Vorschlag im Gemeindeamt eingebracht. Die Durchführung der Neuwahlen obliege nun dem Gemeinderat. Die Wahlen müssen mit Stimmzetteln und geheim durchgeführt werden. Der Gemeinderat nimmt den Mandatsverzicht von Frau Groschner mit Wirkung am 12. Dezember 2017 (24 Uhr) zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 20, Nachbesetzung des freiwerdenden Gemeinderatsmandats

Auf Vorschlag der Wahlpartei soll Herr Leopold Schagl aus Groisbach 8A nach dem Ausscheiden von Frau Groschner zum neuen Gemeinderat berufen werden. Der Bürgermeister berichtet, dass ihm hierzu bereits eine schriftliche Stellungnahme (12.12.2017) des zukünftigen Gemeindevorstandes mit der Gelöbnisformel vorliege. Persönlich habe er bereits seine Zustimmung zur Mandatsannahme abgegeben. Die Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 21, Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand sowie der Ausschüsse

Bürgermeister Köck verweist auf die Information von ÖVP-Parteibmann Martin Rapold vom 5. Dezember 2017, in welcher er ankündigt, dass seitens der Wahlpartei GR Ing. Gregor Burger als neues Vorstandsmitglied und des Weiteren als Vizebürgermeister vorgeschlagen werde.

AL Fischer verweist auf die zu protokollierende Niederschrift über die Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand und die Wahl des Vizebürgermeisters und wird von Bürgermeister Köck mit der Schriftführung betraut. Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben. Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden seitens des Gemeinderates GGR Klaus Perl und GR Erwin Dollensky beigezogen.

Bürgermeister Köck stellt den Antrag, nach dieser Prozedere einen neuen Vizebürgermeister und davor auch einen Gemeindevorstand neu zu wählen und zu bestellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Daraufhin werden die leeren Stimmzettel für die Wahl des neuen Gemeindevorstands verteilt. Bürgermeister Köck verliest hierzu nochmals den Ergänzungsvorschlag der Wahlpartei (ÖVP) lautend auf den Namen Gregor Burger (§ 102 NÖ Gemeindeordnung). Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ergibt folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen: 19
Ungültige Stimmen: 6
Gültige Stimmen: 13 (lautend auf Gregor Burger)

Ing. Gregor Burger nimmt die Wahl dankend an und wird somit mehrheitlich zum neuen Mitglied des Gemeindevorstands gewählt.

Die Agenden (Nachfolge) von Petra Groschner in den Gemeinderatsausschüssen sollen laut Wahlvorschlag der ÖVP wie folgt aufgeteilt werden:

- 1) Vertreter Gemeindeverband der Musikschule Pfaffstätten – Alland:
Ing. Gregor Burger
- 2) Ausschuss für Kultur, Tourismus, Jugend und Sport:
Erika Grasel (Obfrau); neues Mitglied: Ing. Leopold Schagl
- 3) Mitglied des Hauptschulausschusses:
Ing. Leopold Schagl

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich in allen angeführten Punkten einstimmig dafür aus.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Tagesordnungspunkt 22, Wahl des Vizebürgermeisters

Es folgt die geheime Wahl zum Vizebürgermeister nach dem Wahlvorschlag der Wahlpartei (ÖVP). Nach Wertung und Zählung der retournierten Stimmzettel geben GGR Klaus Perl und GR Erwin Dollensky folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen: 19
Ungültige Stimmen: 5
Gültige Stimmen: 14 (lautend auf Gregor Burger)

Ing. Gregor Burger nimmt diese Wahl ebenfalls dankend an und wird somit mehrheitlich zum neuen Vizebürgermeister gewählt. Bürgermeister Köck dankt für die geordnete Wahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Sämtliche Kundmachungen die Wahlen betreffend werden sowohl der Bezirksverwaltungsbehörde Baden als auch dem Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Gemeinden), zur Information zugeschickt. Der neue Vizebürgermeister soll bereits am 19.12.2017 von Bezirkshauptmann Dr. Heinz Zimper in Baden angelobt werden.

Tagesordnungspunkt 23, Seniorenweihnachtsfeier 2017

Wie in den Vorjahren wird auch 2017 wieder eine Seniorenweihnachtsfeier seitens der Marktgemeinde Alland organisiert. Diese soll in gewohnter Weise im Gemeindesaal unterstützt von der NMS Alland, der VS Alland und der Musikschule unter der musikalischen Leitung von Herrn Fachlehrer Dieter Bartl am 14. Dezember 2017 um 14.30 Uhr über die Bühne gehen. Bürgermeister Köck schlägt vor, wieder Geschenkgutscheine im Wert von 25 € je Pensionist (180 Stück) seitens der Gemeinde anzukaufen. Zuletzt wurden diese beim örtlichen Nahversorger, der Fa. Sumetzberger, angeschafft, 2017 soll daher die Fa. Spar aus Alland zum Zug kommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus.

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

Tagesordnungspunkt 24, Landtagswahl 2018, 28. Jänner 2018

Bürgermeister Köck berichtet, dass die konstituierende Sitzung der Wahlbehörden der MG Alland am 4. Dezember 2017 um 19 Uhr im Sitzungssaal über die Bühne gehen wird. Es sind wieder alle vier Wahlsprengel zu besetzen, eine Besondere Wahlbehörde wird am Wahltag nur im Falle eines berechtigten Bedarfs unterwegs sein.

Das Wählerverzeichnis lag von 1. Dezember 2017 bis einschließlich 7. Dezember 2017 zur Einsichtnahme im Gemeindeamt auf. Eine umfassende Wahlkarten- und Briefwahlinformation ist auch auf der Webseite der MG Alland nachzulesen. Die Wahlunterlagen stehen voraussichtlich erst am 8. Jänner 2018 bei der BH Baden zur Abholung bereit. Sämtliche Mitglieder der Wahlbehörden sind am 16. Jänner 2018 zu einem Schulungstermin eingeladen. Diesbezüglich sollen sich interessierte Wahlleiter und Mitglieder der Wahlbehörde im Gemeindeamt rechtzeitig anmelden.

Der Bürgermeister bedankt sich beim zahlreich erschienen Publikum für das Kommen und leitet im Anschluss zur nicht öffentlichen Sitzung über.

Der Bürgermeister betont solche Ehrungen auch zukünftig nicht inflationär behandeln zu wollen. Da keine weiteren Anträge mehr gestellt werden, ersucht er um Abstimmung des Vorschlages.

Beschluss:

Die Anträge des Bürgermeisters werden vom Gemeinderat allesamt einstimmig angenommen..

ÖVP	dafür	11	dagegen	0
SPÖUBA	dafür	7	dagegen	0
ALL	dafür	1	dagegen	0

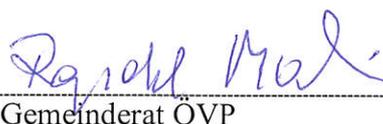
Der neu berufene Gemeinderat, Herr Leopold Schagl, meldet sich beim Vorsitzenden von einem Auslandsaufenthalt zurück. Er wird vom Bürgermeister vor seinen Gemeinderatskollegen angelobt und nimmt das freierwerbende Mandat gerne an.

Da es keine weiteren Anfragen oder Anträge mehr gibt, dankt Bürgermeister Köck den Gemeinderäten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 21.40 Uhr.

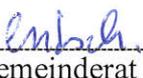
Das Sitzungsprotokoll mit allen öffentlichen und nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten wurde in der Sitzung am 13.3.2018 genehmigt.


Bürgermeister


Schriftführer


Gemeinderat ÖVP


Gemeinderat SPÖUBA


Gemeinderat FPÖ


Gemeinderat ALL